

die Brücke

PFARRBLATT GMÜND-ST. STEPHAN

84. (50.) Jahrgang

Februar – Juni 2023

Nummer 1



IM KREUZ IST HEIL,
IM KREUZ IST LEBEN,
IM KREUZ IST HOFFNUNG.

VORWORT

LIEBE PFARRGEMEINDE

Der Herrgott ist ein geheimnisvoller Gott. Ich selbst verstehe seine Entscheidungen und Handlungen sehr oft nicht. Die Frage ist, warum er so viel Böses (wie den Krieg in Europa, dessen berüchtigten Jahrestag wir gerade begehen) und Leid in der Welt zulässt (man denke nur an die Erdbeben in Syrien und der Türkei - eines der tragischsten der letzten hundert Jahre!). Als Theologe und Seelsorger weiß ich nicht, warum das so ist. Aber ich vertraue auf Gott, der sicherlich jeden Menschen liebt und die Geschichte der Welt aus einer ganz anderen Perspektive sieht. Gott hat seinen Sohn geschickt, um uns zu retten! Damit wir vor allem ewig leben können. Das ist der Zweck unserer Existenz.

Das große Werk der Erlösung der Menschheit von der Sünde, durch das Leiden, den Tod und die Auferstehung Christi: All das werden wir bald gemeinsam mit der ganzen Kirche feiern. Die Kirche gibt uns in den 40 Tagen der Fastenzeit die Gelegenheit, um die wichtigsten Feste des Jahres auf würdige, erfüllte, bewusste und fruchtbare Weise erleben zu können. Unsere Pfarrgemeinde wird wöchentlich Kreuzwegandacht abhalten, die jede Woche von einer anderen Gemeindegruppe vorbereitet werden. Alle sind herzlich eingeladen!

Was sinnlos und unverständlich scheint, bekommt in der Perspektive der Auferstehung eine neue Bedeutung. Unser Herr hat den Tod besiegt. Er hat die Tore des Himmels für uns geöffnet. Er gibt sich in der Eucharistie ganz hin. Ostern ist also eine Zeit, in der wir die Liebe Gottes nicht nur entdecken, sondern auch erfahren können. Möge er in unseren Herzen auferstehen. Möge er auferstehen in unseren Familien, in unserer Pfarrgemeinde, in Gmünd, in unserer Diözese, möge er auferstehen in Österreich und in den Herzen der Gläubigen auf der ganzen Welt.

Zum Schluss möchte ich euch herzlich für Euer Engagement bei den Reinigungsarbeiten im Pfarrhof danken. Es liegt noch eine Menge Arbeit vor uns. Noch einmal danke ich euch, liebe Freunde, für euer Engagement und Zeugnis, eure Offenheit und Freundlichkeit, die ich jeden Tag erlebe.

Christus ist auferstanden!
Er ist wahrhaftig auferstanden!

EUER PFARRER:

Radoslaw Pleskot

GOTTESDIENSTZEITEN – PFARRKANZLEI

	GMÜND ST. STEPHAN	GMÜND HERZ-JESU	DIETMANN
MONTAG	-	17:00 Uhr Hl. Messe	-
DIENSTAG	18:00 Uhr Hl. Messe	-	-
MITTWOCH	18:00 Uhr Hl. Messe in den Kapellen (jeden 1. Mi.: Hörmanns, 2. Mi.: Ehrendorf, 3. Mi.: Wielands, 4. Mi.: Kleinenstein)		
DONNERSTAG	9:00 Uhr Hl. Messe	-	19:00 Uhr Hl. Messe (Winter: 17:00 Uhr)
FREITAG	-	17:00 Uhr Hl. Messe	-
SAMSTAG	18:00 Uhr Hl. Messe	-	-
SONNTAG	9:00 Uhr Hl. Messe	9:45 Uhr Hl. Messe 18:00 Uhr Hl. Messe	8:30 Uhr Hl. Messe

Kanzleistunden in Gmünd St. Stephan:

Montag: 9 bis 11 Uhr
Mittwoch: 9 bis 11 Uhr

Sprechstunde bei Provisor

Radoslaw Pleskot in Gmünd St. Stephan:

Donnerstag: 9:30 bis 11 Uhr

Terminvereinbarungen sind ebenfalls möglich.

Tel.: 02852/52336

Mobil: 0664/1543463

E-Mail: gmuend.st.stephan@gmail.com

Web: www.st.stephan.gmuend.at

Seit 1. Jänner 2023 unterstützt Frau Daniela Korbelt die Pfarre als Pfarrsekretärin. Wir danken für Ihre Bereitschaft und wünschen Ihr für Ihre weiteren Tätigkeiten Gottes Segen.

Wenn Sie uns bei der Finanzierung der Druckkosten für dieses Pfarrblatt helfen möchten, bitten wir um eine Spende.
IBAN: AT31 1200 0004 4110 4205
Verwendungszweck: Pfarrblatt



**Pfarre
Gmünd
St. Stephan**

FOTORÜCKBLICK



Die **Ministranten** beteiligten sich wieder an der Jugendaktion der Missio und verkauften im Advent selbst gebastelten Christbaumschmuck.



Die **Buchhandlung Stark-Buch** spendete unserer Pfarre Kinderbücher. Herzlichen Dank dafür!



Wir danken dem **Blumenteam** für die schöne Gestaltung der Kirche das ganze Jahr.



Am 19. November gestaltete der **Kammerchor** und das **Kammerorchester** Gmünd die Abendmesse zum Tag der Kirchenmusik.



Faschingsfeiern der **Ministranten** (28.1.), der **Männerrunde** (3.2.) und der **Frauenrunde** (10.2.).



Am 14. Jänner machte die „**Jugendmesse On Tour**“ bei uns Halt. Generalvikar Dr. Christoph Weiß feierte mit uns die Hl. Messe.



Die **Adventwanderung** der Männerrunde führte am 2. Dezember nach Altwettra.

Fastenbesinnung: „Die Kirchenväter über das Fasten“

Es ist eine Binsenweisheit zu sagen, dass die Fastenzeit eine besondere Zeit im Kirchenjahr ist. Diese Zeit wird oft mit Enthaltensamkeit, Gebet und spirituellen Übungen in Verbindung gebracht. Die Christen suchen oft nach Hinweisen, wie man diese besondere Zeit gut nutzen kann und was man tun soll, um die geistlichen Möglichkeiten zu verwenden. Als Liebhaber der Werke von Kirchenvätern und Schriftstellern der Antike, möchte ich Ihnen ein paar Überlegungen mitteilen:

Wir werden uns auf die Werke der großen Doktoren der Westkirche bzw. lateinischen Kirche konzentrieren. Die Wissenschaftler unterscheiden in der westlichen Kirche folgende: den Hl. Ambrosius von Mailand, den Hl. Augustinus von Hippo, den Hl. Leo I. den Großen und den Hl. Gregor I. den Großen. Aus den Werken dieser Kirchenlehrer möchte ich jeweils drei Ratschläge ableiten, die auch für Katholiken im 21. Jahrhundert relevant sein können. Um den Text übersichtlich zu gestalten, ist er in mehrere Teile unterteilt und Unterabschnitte sind hervorgehoben. Am Ende finden Sie einen Auszug aus den praktischen Ratschlägen der Kirchenväter.

Einleitend ist es wichtig zu betonen, dass die Fastenzeit in der christlichen Tradition eine sehr lange Geschichte hat. Bereits im 4. Jahrhundert wurde die Fastenzeit von den Kirchenvätern als wichtige Praxis betrachtet, die zur Vorbereitung auf das Osterfest beiträgt. Die Fastenzeit dauerte in der Regel 40 Tage, was an die 40 Tage Jesu in der Wüste erinnert, bevor er begann, öffentlich zu predigen. Was sagen uns also die lateinischen Kirchenväter über die Fastenzeit und wie können wir diese Zeit gut nutzen?

Lasst uns mit dem bekanntesten Kirchenvater beginnen, das heißt, mit dem **Hl. Augustinus von Hippo** (geb. 354 in Tagaste, gest. 430 in Hippo, heutiges Algerien). Er betrachtete das Fasten als einen wichtigen Aspekt des Glaubenslebens und schrieb viele Werke darüber, wie man die Fastenzeit gut nutzen kann. Hier sind drei Hinweise aus seinen Werken, auf die wir eingehen werden:

- Fasten als spirituelle Übung: Der Hl. Augustinus betont, dass Fasten kein Selbstzweck ist, sondern eine Möglichkeit, das eigene Herz zu reinigen und sich auf Gott zu konzentrieren. In seinem Werk „Betrachtungen“ (Confessiones, Buch X, 11) schreibt er: *Fasten reinigt das Herz und bereitet es für das Beten vor.*
- Fasten als Akt der Demut: Der Hl. Augustinus schreibt, dass Fasten eine Demonstration der Demut vor Gott ist

und dass es dazu beitragen kann, unsere Abhängigkeit von materiellen Dingen zu überwinden. In seiner Schrift „Gottesstaat“ (Civitas Dei, Buch VIII, Kapitel 6) lesen wir: *Fasten ist eine Übung der Demut, durch die wir Gott zeigen, dass wir auf seine Führung und seinen Segen angewiesen sind.*

- Fasten als Mittel zur Selbstdisziplin: Der Hl. Augustinus betont, dass Fasten auch eine Gelegenheit sein kann, um die eigene Willensstärke und Selbstdisziplin zu stärken. In der schon erwähnten Schrift „Betrachtungen“ (Buch X, 11) steht: *Fasten hilft uns, uns von den Verlockungen der Welt zu lösen und uns auf das zu konzentrieren, was wichtig ist.*

Der **heilige Ambrosius von Mailand** (geb. 339 in Trier, gest. 397 in Mailand) war ein bedeutender Bischof und Theologe im frühen Christentum. Was für Anweisungen für das Fasten und die Fastenzeit finden wir in seinen Werken? Hier sind seine Hinweise, die man besonders hilfreich finden kann:

- Fasten als Vorbereitung auf das Osterfest: Der Hl. Ambrosius betont, dass das Fasten ein wichtiger Teil der Vorbereitung auf das Osterfest ist, bei dem die Auferstehung Jesu Christi gefeiert wird. Wer nicht fastet, der kann einfach nicht das Fest gut feiern. In seiner Schrift „Über das Fasten“ (De poenitentia, Buch II, Kapitel 2) lesen wir: *Das Fasten bereitet uns auf die Feier des Osterfestes vor und hilft uns, uns auf die Bedeutung dieses wichtigen Ereignisses vorzubereiten.*

- Fasten als Mittel zur Reinigung des Herzens: Der Hl. Ambrosius weist hin, dass das Fasten dazu beiträgt, unser Herz von negativen Emotionen und Abhängigkeiten zu reinigen und uns näher an Gott zu bringen. In derselben Schrift „Über das Fasten“ (Buch II, Kapitel 3) können wir lesen: *Durch das Fasten können wir uns von der Last unserer Sünden befreien und uns auf die Gegenwart Gottes konzentrieren.*

- Fasten als Ausdruck des Mitleids: Der Hl. Ambrosius stellt heraus, dass das Fasten auch eine Gelegenheit sein kann, um mit denen zu trauern, die hungern oder Not leiden. In dem Buch II, Kapitel 4, der erwähnten Schrift schreibt der Heilige: *Wenn wir fasten, zeigen wir unser Mitgefühl für diejenigen, die hungern, u. unser Engagement für die Bekämpfung von Armut u. Ungerechtigkeit.*

Der heilige Leo I. der Große (geb. 400 in Rom, gest. 461, ebenda) war Papst, der in sehr schweren Zeiten für die

Kirche in Italien lebte. Dieser Papst gab Predigten über jede Zeit im Kirchenjahr. Natürlich gab er Anweisungen für das Fasten und die Fastenzeit. Hier sind diejenigen, die uns besonders entsprechen können:

- Fasten als Vorbereitung auf die Taufe: Der Hl. Leo betont, dass das Fasten ein wichtiger Teil der Vorbereitung auf die Taufe ist, die im Frühjahr gefeiert wird. In einer seiner Predigten (Sermo LVIII) können wir lesen: *Das Fasten ist eine Vorbereitung auf die Taufe und hilft uns, uns auf das Ereignis vorzubereiten, bei dem wir von unseren Sünden befreit werden.* Und tatsächlich, in der erneuerten Liturgie, während der Feier der Osternacht, werden wir daran erinnert und darauf aufmerksam gemacht, was die Taufe für jeden Gläubigen bedeutet.
- Fasten als Mittel zur Überwindung der Leidenschaften: Der Hl. Leo stellt fest, dass Fasten dazu beiträgt, unsere Leidenschaften zu überwinden und uns näher an Gott zu bringen. In einer anderen Predigt (Sermo XLIX) lesen wir: *Durch das Fasten können wir unsere Leidenschaften überwinden und uns dem Willen Gottes unterwerfen.*
- Fasten als Ausdruck der Dankbarkeit: Der Hl. Leo weist darauf hin, dass das Fasten auch eine Gelegenheit ist, um Gott für seine Gnade und seine Gaben zu danken. In der Predigt XLIX schrieb er: *Wenn wir fasten, zeigen wir unsere Dankbarkeit für alles, was Gott uns geschenkt hat, und bekennen uns zu unserer Abhängigkeit von ihm.*

Der heilige Gregor I. (geb. 540 in Rom, starb 604, ebenda) der Große war Papst in Rom im 6. Jahrhundert. In seinen Werken gibt er Anweisungen für das Fasten und die Fastenzeit. Lasst uns diese Hinweise durchschauen:

- Fasten als Mittel zur Reinigung des Körpers und der Seele: Der Hl. Gregor betont, dass das Fasten sowohl den Körper als auch die Seele reinigt. In seiner Schrift „Pastoralregel“ (Regula pastoralis, Buch III, Kapitel VII) lesen wir: *Das Fasten reinigt sowohl den Körper als auch die Seele und bereitet uns auf die Feier der heiligen Mys-
terien vor.*
- Fasten als Mittel zur Überwindung der Leidenschaften: Ganz wie der letzte erwähnte Papst Leo, betont der Hl. Gregor, dass das Fasten dazu beiträgt, unsere Leidenschaften zu überwinden und uns näher an Gott zu bringen. In seiner anderen Schrift Moralia in Job (Buch XXI, Kapitel XXV) schreibt er: *Durch das Fasten werden wir von den Leidenschaften befreit und können uns Gott nähern.*

- Fasten als Ausdruck der Demut: Der Hl. Gregor stellt fest, dass das Fasten auch ein Ausdruck unserer Demut und unserer Abhängigkeit von Gott ist. Nochmals in „Pastoralregel“ (Buch III, Kapitel VII) lesen wir: *Das Fasten ist ein Ausdruck unserer Demut und unserer Abhängigkeit von Gott, und es hilft uns, unseren Geist auf die Dinge des Himmels zu richten.*

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Doktoren der Kirche ähnliche Bereiche unterzeichnen und ganz praktische Vorschläge für uns haben. Ich möchte die folgenden drei vorschlagen:

1. Wie es von allen Autoren betont wird, kann eine Zeit intensiver spiritueller Übungen und geistlicher Praxis, wie Gebet, Lesung der Heiligen Schrift, Teilnahme an Gottesdiensten und Fasten, helfen, den Körper und den Geist zu reinigen und zu erneuern.
2. Die heiligen Väter unterstreichen die Bedeutung von Entsagung und Enthaltensamkeit, um das Herz von weltlichen Vergnügungen abzulenken und es auf Gott auszurichten. Dies kann in der heutigen Zeit bedeuten, dass man bewusst auf einige Annehmlichkeiten verzichtet und sich Zeit nimmt, um sich auf spirituelle Übungen zu konzentrieren.
3. Ein weiterer Rat, den die heiligen Doktoren hervorheben, ist die Bedeutung von Nächstenliebe und gegenseitiger Hilfe. Dies kann in der heutigen Zeit bedeuten, dass man Zeit und Ressourcen für andere bereitstellt, die in Not sind, und sich an gemeinnützigen Projekten beteiligt. Außerdem kann man sich auch Zeit nehmen, um Gemeinschaft mit anderen Gläubigen zu pflegen und zu stärken.

In der Zukunft werden wir die Lehre der Kirchenväter weiter entdecken!

Provisor Radoslaw Pleskot



WIR SIND GEMEINDE

Wir gratulieren zum Geburtstag:

80 Jahre: Anna Wielander
Albert König
Josef Röhrbacher
Friedrich Höllrigl
Heidelinde Pollak
Walter Pariasek
Werner Schalk
Else Bernhard
Irene Gobl
Angela Hofbauer
Roswitha Neuwirth
Anneliese Stütz
Johann Wimmer
Klothilde Traxler
Anneliese Hainzl
Walter Bauer

85 Jahre: Gertraude Friedrich
Ingrid Hubmayer
Robert Pfeisinger
Johanna Höllrigl

85 Jahre: Berta Mader
90 Jahre: Berta Bichler
Alois Kottlik
91 Jahre: Herta Strasser
92 Jahre: Ernestine Trisko
Sophie Bauer
Herta Hohenbichler
Alfred Zemansky
93 Jahre: Johann Glaser
Margaretha Zemansky
94 Jahre: Hildegard Adensam
95 Jahre: Dr. Ilse Pollant
Helga Diwocky
Pauline Pöltner
97 Jahre: Dir. Ernst Czöppan

Wir beten für die Verstorbenen:

Okt. 2022: Christine Haumer
Nov. 2022: Friedrich Gebharter
Wilhelm Klinger
Hermine Schuster
Elfriede Schneider
Josef Simek

Dez. 2022: Eva Bier
Jän. 2023: Adolf Grubauer
Johann Schwarzinger
Edeltraud Zimmer
Elfriede Grubeck
Gertrud Eder

AKTIVITÄTEN

KREUZWEGANDACHTEN (jeweils 17:15 Uhr)

Samstag, 25.2. Gestaltet von der Männerrunde
Samstag, 4.3. Speziell für Kinder/Erstkommunionkinder
Samstag, 11.3. Gestaltet von der Frauenrunde
Samstag, 18.3. Gestaltet von den Minis
Freitag, 24.3. Stadtkreuzweg (18 Uhr)
Samstag, 1.4. Gestaltet von den Firmlingen



MAIANDACHTEN (jeweils 17:15 Uhr)

Samstag, 6. Mai
Samstag, 13. Mai
Donnerstag, 18. Mai – Für Kinder in Kl. Eibenstein (15 Uhr)
Samstag, 20. Mai



SR. Teresa Zukic
„Lebe, Lache, Liebe ...“



Montag, 20. März 2023
19 Uhr, Herz-Jesu-Kirche
Veranstaltung des Kath. Bildungswerks Gmünd

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN
mit Schwerpunktland Taiwan

Freitag, 3. März 2023
19 Uhr, Pfarrsaal Gmünd St. Stephan

ERSTKOMMUNION

Vorstellungsmesse:
Sonntag, 19. Februar 2023, 9 Uhr

Feier der Hl. Erstkommunion:
Sonntag, 14. Mai 2023, 9 Uhr

Vorschau: 47. Pfarrfest 2023
Samstag, 26. August & Sonntag, 27. August 2023

Vorschau: Pfarrausflug 2023
Voraussichtlich 16. - 17. September 2023
Das Ziel wird rechtzeitig bekanntgegeben.

STERNSINGEN 2023

Bei der Sternsinger-Aktion wurden 4.568 Euro gespendet. Wir danken ganz besonders allen Kindern die als Sternsinger unterwegs waren, allen Organisatoren und Begleitpersonen, den Essensgebern und Spendern.

Die gesammelten Spenden werden in rund 500 Sternsingerprojekten wirksam eingesetzt. Herzlichen Dank!



Großes Sternsinger-DANKE!

Herzlichen Dank an alle Sternsinger-Aktiven und an alle Spender/innen – Euer Beitrag zu einer besseren Welt.



FASTENAKTION 2023

fastenaktion
SOLIDARISCH LEBEN

IBAN: AT90 3258 5000 0120 0666

www.fastenaktion.at

Danke für Ihre Spende !

DIOZESE
SANKT
PÖLTEN

PFARRKALENDER (nur die Besonderheiten)

Februar 2023	
Mi 22.2.	Aschermittwoch – Beginn der Fastenzeit 16 Uhr: Kinderaschenkreuz in Kl. Eibenstein 18 Uhr: Hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes
Sa 25.2.	17:15 Uhr: Kreuzwegandacht – gestaltet von der Männerrunde 18 Uhr: Vorabendmesse
So 26.2.	1. Fastensonntag 9 Uhr: Hl. Messe
März 2023	
Mi 1.3.	18 Uhr: Kapellenmesse in Hörmanns
Fr 3.3.	8 – 12:30 Uhr: Krankenbetreuung 19 Uhr: Männerrunde 19 Uhr: Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen im Pfarrsaal
Sa 4.3.	17:15 Uhr: Kreuzwegandacht – gestaltet von der Frauenrunde 18 Uhr: Vorabendmesse
So 5.3.	2. Fastensonntag 9 Uhr: Hl. Messe
Mi 8.3.	18 Uhr: Kapellenmesse in Ehrendorf
Fr 10.3.	19 Uhr: Frauenrunde
Sa 11.3.	17:15 Uhr: Kreuzwegandacht – gestaltet von der Frauenrunde 18 Uhr: Vorabendmesse
So 12.3.	3. Fastensonntag 9 Uhr: Familienmesse

Mi 15.3.	18 Uhr: Kapellenmesse in Wielands
Sa 18.3.	17:15 Uhr: Kreuzwegandacht – gestaltet von den Ministranten 18 Uhr: Vorabendmesse
So 19.3.	4. Fastensonntag 9 Uhr: Hl. Messe
Mo 20.3.	19 Uhr: Vortrag Katholisches Bildungswerk Pfarrzentrum Gmünd-Neustadt
Mi 22.3.	18 Uhr: Kapellenmesse in Kl. Eibenstein
Fr 24.3.	18 Uhr: Stadtkreuzweg
Sa 25.3.	18 Uhr: Vorabendmesse/Verkauf von Palmbuschen
So 26.3.	5. Fastensonntag 9 Uhr: Hl. Messe/Verkauf von Palmbuschen
Di 28.3.	17:30 Uhr: Bußgottesdienst 18 Uhr: Hl. Messe Beichtgelegenheit ab 18 Uhr
Fr 31.3.	19 Uhr: Männerrunde
April 2023	
Sa 1.4.	17:15 Uhr: Kreuzwegandacht – gestaltet von den Firmlingen 18 Uhr: Vorabendmesse
So 2.4.	Palmsonntag 9 Uhr: Palmweihe beim Grenzübergang , anschl. Palmprozession und Hl. Messe
Di 4.4.	8 – 12:30 Uhr: Krankenbetreuung
Mi 5.4.	18 Uhr: Kapellenmesse in Hörmanns

PFARRKALENDER (nur die Besonderheiten)

April 2023	
Do 6.4.	Gründonnerstag 19 Uhr: Feier des letzten Abendmahls (gestaltet vom Kammerchor), anschließend Ölbergandacht und Anbetung bis 23 Uhr.
Fr 7.4.	Karfreitag 15 Uhr: Passionsstunde für Kinder 19 Uhr: Karfreitagsliturgie
Sa 8.4.	Karsamstag – tagsüber stille Anbetung. 19:30 Uhr: Osternachtfeier , anschl. Auferstehungsprozession.
So 9.4.	Ostersonntag 9 Uhr: Osterhochamt gestaltet vom Kammerchor und -orchester Gmünd, Speisensegnung
Mo 10.4.	Ostermontag 9 Uhr: Familienmesse , anschl. Ostereiersuche im Pfarrhof für alle
Di 11.4.	Keine Hl. Messe
Mi 12.4.	18 Uhr: Kapellenmesse in Ehrendorf
Fr 14.4.	19 Uhr: Frauenrunde
Sa 15.4.	18 Uhr: Vorabendmesse
So 16.4.	2. Ostersonntag – Barmherzigkeitssonntag 9 Uhr: Hl. Messe
Mi 19.4.	18 Uhr: Kapellenmesse in Wielands
Sa 22.4.	18 Uhr: Vorabendmesse
So 23.4.	3. Ostersonntag 9 Uhr: Hl. Messe
Mi 26.4.	18 Uhr: Kapellenmesse in Kl. Eibenstein
Sa 29.4.	18 Uhr: Vorabendmesse
So 30.4.	4. Ostersonntag 9 Uhr: Hl. Messe
Mai 2023	
Mo 1.5.	Staatsfeiertag 9 Uhr: Hl. Messe mit Einzug der Maienmadonna
Mi 3.5.	18 Uhr: Kapellenmesse in Hörmanns
Fr 5.5.	8 – 12:30 Uhr: Krankenbetreuung 19 Uhr: Männerrunde
Sa 6.5.	17:15 Uhr: Maiandacht 18 Uhr: Vorabendmesse
So 7.5.	5. Ostersonntag 9 Uhr: Hl. Messe
Mi 10.5.	18 Uhr: Kapellenmesse in Ehrendorf
Fr 12.5.	19 Uhr: Frauenrunde
Sa 13.5.	17:15 Uhr: Maiandacht 18 Uhr: Vorabendmesse

So 14.5.	6. Ostersonntag 9 Uhr: Erstkommunion
Di 16.5.	18 Uhr: Hl. Messe 19 Uhr: Bittprozession in Breitensee
Mi 17.5.	18 Uhr: Vorabendmesse in der Kirche
Do 18.5.	Christi Himmelfahrt 9 Uhr: Hl. Messe gestaltet vom MGV Gmünd , anschl. Agape und Frühschoppen im Pfarrhof 15 Uhr: Kindermaiandacht in Kl. Eibenstein, anschl. Jause am Kinderspielplatz
Sa 20.5.	10 Uhr: Firmung in Gmünd-Neustadt 17:15 Uhr: Maiandacht 18 Uhr: Vorabendmesse
So 21.5.	7. Ostersonntag 9 Uhr: Hl. Messe
Mi 24.5.	18 Uhr: Kapellenmesse in Wielands
Sa 27.5.	17:00 Uhr: Maiandacht mit Hymnos Akathistos (Gesungen vom Kammerchor Gmünd) 18 Uhr: Vorabendmesse
So 28.5.	Pfingstsonntag 9 Uhr: Hochamt
Mo 29.5.	Pfingstmontag 9 Uhr: Hl. Messe gestaltet von den Minis
Mi 31.5.	18 Uhr: Kapellenmesse in Kl. Eibenstein
Juni 2023	
Fr 2.6.	8 – 12:30 Uhr: Krankenbetreuung 19 Uhr: Männerrunde
Sa 3.6.	18 Uhr: Vorabendmesse
So 4.6.	Dreifaltigkeitssonntag 9 Uhr: Hl. Messe
Mi 7.6.	18 Uhr: Vorabendmesse in der Kirche
Do 8.6.	Fronleichnam 9 Uhr: Hl. Messe am Stadtplatz, mit anschließender Fronleichnamsprozession
Fr 9.6.	19 Uhr: Frauenrunde
Sa 10.6.	18 Uhr: Vorabendmesse
So 11.6.	10. Sonntag im Jahreskreis 9 Uhr: Familienmesse
Mi 14.6.	18 Uhr: Kapellenmesse in Ehrendorf
Sa 17.6.	18 Uhr: Vorabendmesse
So 18.6.	11. Sonntag im Jahreskreis 9 Uhr: Hl. Messe
Mi 21.6.	18 Uhr: Kapellenmesse in Wielands
Sa 24.6.	18 Uhr: Vorabendmesse
So 25.6.	12. Sonntag im Jahreskreis 9 Uhr: Hl. Messe
Mi 28.6.	18 Uhr: Kapellenmesse in Kl. Eibenstein